

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 2021-22

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis, welches durch den Erwerb der Skipässe und der Skiwertkarten des Verbundes Dolomiti Superski sowie der ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde begründet wird, und legen die Rechte und Pflichten der Benutzer im Zusammenhang mit deren Nutzung fest. Beide sind Fahrkarten für die Personenbeförderung, welche im jeweiligen Gültigkeitsgebiet die Benutzung der Aufstiegsanlagen der Mitgliedsgesellschaften der 12 im Verbund Dolomiti Superski vereinten Talschaftsverbunde ermöglichen (Cortina d'Ampezzo, Kronplatz, Alta Badia, Gröden / Seiser Alm, Val di Fassa / Carezza, Arabba / Marmolada, 3 Zinnen Dolomiten, Val di Fiemme / Obereggen, San Martino di Castrozza / Rollepass, Gitschberg Jochtal - Brixen, Alpe Lusia / San Pellegrino, Civetta).
2. Der Verbund Dolomiti Superski sowie die ihm angeschlossenen 12 Talschaftsverbunde handeln im Auftrag mit Vertretungsmacht der einzelnen Unternehmen, die die Aufstiegsanlagen betreiben (die Auftraggeber), denen ausschließlich der Betrieb der Anlagen und der damit verbundenen Dienstleistungen obliegt. Diese Betreiber sind somit zusammen mit den Benutzern die einzigen und alleinigen Vertragspartner des vorliegenden Vertrages, an welchem Dolomiti Superski und die ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde nicht beteiligt sind. Aus diesem Grunde ist jegliche Haftung dieser Verbunde ausgeschlossen.
3. Der Skipass ist streng persönlich und kann mit Vor- und Nachnamen und/oder mit einem Foto des Inhabers versehen werden. Der Skipass kann nicht abgetreten werden, auch nicht unentgeltlich, und darf nicht ausgetauscht oder manipuliert werden. Der Gültigkeitszeitraum des Skipasses kann nicht verändert werden und der Umtausch von Talschaftsskipässen in Dolomiti Superski-Skipässe und umgekehrt ist nicht möglich. Auf den Skipässen (mit Ausnahme der My Dolomiti Card) sind die Gültigkeitsdauer sowie eines der Kürzel M-F-S-J und K gedruckt, welches die jeweilige Zuordnung zu Mann, Frau, Senior (vor dem 27.11.1956 geboren), Junior (nach dem 27.11.2005 geboren) oder Kind (nach dem 27.11.2013 geboren) kennzeichnet.
4. Die Skiwertkarte ist nicht persönlich und somit übertragbar. Die Gültigkeit der Karte ist auf die Wintersaison beschränkt, für die sie ausgestellt wird. Beim Erwerb beträgt der Saldo der Karte, je nach erworbenem Kartentyp, 600, 1.000 bzw. 2.100 Einheiten. Bei jeder Benutzung wird von der auf der Karte verfügbaren Restmenge die für die benutzte Aufstiegsanlage erforderliche Anzahl an Einheiten abgezogen, wie in der entsprechenden Sektion auf der Website www.dolomitisuperski.com angeführt.
5. Die gewöhnliche Skisaison beginnt am 04.12.2021 (vorbehaltlich einer späteren Eröffnung aufgrund des aktuellen gesundheitlichen Notstandes) und endet am 10.04.2022. Alle zum Verkauf angebotenen Skipässe der Talschaftsverbunde und des Dolomiti Superski werden im entsprechenden Gültigkeitszeitraum und -gebiet an den sich in Betrieb befindlichen Aufstiegsanlagen angenommen, sofern die Vorschriften der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Bestimmungen hinsichtlich der Eindämmungsmaßnahmen des Infektionsrisikos des SARS-CoV-2 Virus eingehalten werden (wie z.B. Besitz des s.g. Green Passes, Einhaltung der Kontingentierungsgrenzen oder Vormerkung des Skitages). Vor Saisonbeginn und nach Saisonende können einzelne Aufstiegsanlagen oder Gruppen von Anlagen in Betrieb sein. In diesen Fällen werden die Saisonskipässe, die Skikarten der Art Superski Family, das Wahlabo mit einer bestimmten Anzahl an Skitagen in der Saison, die Skiwertkarten sowie die zum Verkauf angebotenen Skipässe, ab der Öffnung dieser Anlagen bis zum 01.05.2022, insofern noch in Betrieb, angenommen. Zu Saisonbeginn und zu Saisonende (insbesondere nach dem 20.03.2022) ist die Schließung einzelner Aufstiegsanlagen oder Gruppen von Anlagen sowie die Schließung von größeren

Gebieten, ebenso wie die Einschränkung der befahrbaren Pisten, aufgrund der im Art. 18 angegebenen Gründe, auch in Anbetracht des Skifahrerzustroms, der Schneelage und der Sicherheitsbedingungen möglich. Die eventuelle Schließung erfolgt infolge von Entscheidungen, die eigenständig von den einzelnen Betreibern der Aufstiegsanlagen getroffen werden und an denen Dolomiti Superski und die Talschaftsverbände nicht beteiligt sind.

6. Zur Inanspruchnahme der den Senioren (S), Junioren (J) und Kindern (K) gewährten Ermäßigungen, sowie für die Ausstellung der Skikarten der Art Superski Family, wie in den Preislisten angegebenen Fällen und Ausmaßen, ist das persönliche Erscheinen und die Vorlage eines gültigen Ausweises (welcher nicht durch Selbsterklärung ersetzt werden kann) sowie des Familienbogens in den angegebenen Fällen erforderlich, um die Voraussetzungen für die vorgesehenen Ermäßigungen zu belegen, wie sie in den Preislisten und auf der Webseite www.dolomitisuperski.com angegeben sind. Um den kostenlosen Skipass für Kinder (von 1-31 Tagen) zu erhalten, muss gleichzeitig ein Skipass derselben Art und für denselben Zeitraum von einer erwachsenen Begleitperson erworben werden, welcher mit dem Kinderskipass gekoppelt wird. Pro Begleiter kommt dabei je ein Kind in den Genuss des Gratisskipasses.

7. Werden Skipässe für Minderjährige erworben, bringt der Erwerb für die erwachsene Begleitperson die Erklärung mit sich, über die zivilrechtlichen Auflagen und über die Verantwortung hinsichtlich der Beaufsichtigungspflicht gegenüber von Minderjährigen, auch bei der Benutzung der Aufstiegsanlagen, sowie über die vom Gesetz 363/2003 und vom gesetzesvertretenden Dekret 40/2021 (mit den darauffolgenden Abänderungen und Ergänzungen) vorgesehenen Verhaltensvorschriften und über sämtliche geltende und anwendbare Vorschriften der Staats-, Regional- und Landesgesetzgebung bewusst zu sein und diese zu kennen. Die Beförderung der Minderjährigen erfolgt unter Aufsicht, Verantwortung und Überwachung des begleitenden Erwachsenen.

8. Sollte es notwendig sein, einen durch E-Ticketing (Online-Kauf) erworbenen Skipass zu ersetzen, insofern die vom Käufer mitgeteilten Informationen und Daten nicht korrekt sein sollten, ist eine einmalige Bearbeitungsgebühr i.H.v. € 10,00 (zehn) für jeden zu ersetzenden Skipass zu leisten. Voucher, die sich auf online gekaufte Skipässe und Skiwertkarten beziehen, sind ausschließlich während der Wintersaison, in welcher sie ausgestellt werden, gültig. Der Erwerb des Skipasses unterliegt nicht dem vom Konsumentenschutzgesetz vorgesehenen Rücktrittsrecht (Art. 47 und 59 GVD 206/2005).

9. Der Betreiber trägt keine Verantwortung und Haftung für eine unsachgemäße Benutzung der Anlagen, sowie für die Folgen unerlaubter Handlungen der Benutzer während ihres Aufenthalts auf den Aufstiegsanlagen, auf den Skipisten sowie auf den dazugehörigen Bereichen. Die an den Talstationen der Anlagen ausgestellten Vorschriften für die Skifahrer müssen auf jeden Fall befolgt werden.

10. Auf Aufforderung des Dienstpersonals oder der Inspektoren müssen der Skipass oder die Skiwertkarte vorgewiesen und die Identifizierung durch Vorweisen eines gültigen Ausweises des Benutzers gestattet werden.

11. Jedem Missbrauch bei der Benutzung der Skipässe oder der Skiwertkarten folgt unverzüglich deren Entzug, deren Annullierung oder deren Aussetzung der Gültigkeit. Die Überprüfung der korrekten Benutzung der Skipässe oder Skiwertkarten kann auch durch nachträgliche Fernüberprüfung durch das System Gate Camera erfolgen, welches an einigen Aufstiegsanlagen installiert ist. Bei Missbrauch des kostenlosen Skipasses für Kinder unter 8 Jahren (nach dem 27.11.2013 geboren) wird sowohl der kostenlose Kinderskipass als auch der Erwachsenenskipass, mit welchem ersterer gekoppelt wurde, blockiert und/oder entzogen. Im Falle eines Missbrauchs von Skikarten der Art Superski Family, werden für jeden einzelnen Missbrauchsfall, 10 (zehn) Skitage von der zum Zeitpunkt der

Missbrauchsfeststellung noch insgesamt verfügbaren Anzahl an Skitagen abgezogen. Skipässe und Skiwertkarten können außerdem bei Verletzung der geltenden Vorschriften der Staats-, Regional- oder Landesgesetzgebung durch die zuständige Aufsichtsbehörde entzogen, oder deren Gültigkeit ausgesetzt oder annulliert werden. Jeglicher Missbrauch kann gerichtlich geahndet werden: der Rechtsweg mit sämtlichen, eventuell nötigen Klagen zur Feststellung strafrechtlicher (z.B. Betrug – Art. 640 ital. StGB) oder zivilrechtlicher Haftung des Übertreters bleibt vorbehalten.

12. Skipässe und Skiwertkarten, welche nicht gebraucht oder nur teilweise gebraucht, entzogen, annulliert, deren Gültigkeit ausgesetzt oder mutwillig beschädigt wurden, werden nicht ersetzt oder rückerstattet.

13. Verlorene Skipässe oder Skiwertkarten (mit Ausnahme der Depot-Karten wie sie z.B. an den Liften ohne Kassensystem ausgestellt werden) können innerhalb deren Gültigkeitsdauer ersetzt werden. Die Ausstellung eines Ersatzskipasses kann bei den zentralen Skipassausgabestellen bei gleichzeitiger Vorlage eines Ausweises sowie der Kaufbestätigung oder, im Falle eines auf My Dolomiti Card geladenen Skipasses, unter Angabe der Nummer des Originalskipasses beantragt werden, damit der Gebrauch derselben von Dritten verhindert werden kann. Der Ersatzskipass oder die Ersatzskiwertkarte sind nach erfolgter Prüfung des Ersatzantrages und nach Sperrung des verlorenen Originalskipasses gültig. Für Bearbeitungsgebühren ist ein Betrag i.H.v. € 10,00 (zehn) zu leisten. Dieser Betrag wird nicht rückerstattet, auch wenn der Originalskipass wieder gefunden wird.

14. Nur bei Skiunfällen ist eine Teilerstattung des Skipasspreises (mit Ausnahme der Superski Family Skikarten, des Wahlabos mit einer bestimmten Anzahl an Skitagen in der Saison da für zwei Wintersaisons gültig und der Skiwertkarten) möglich, insofern dieser mit dem Namen des Inhabers und/oder mit dem Foto desselben versehen ist. Die Rückerstattung ist auf die Skitage nach Rückerstattungsantrag und Abgabe des Skipasses bei den Verkaufsstellen beschränkt. Aus diesem Grund können die Tagesskipässe und Skipässe mit geringerer Gültigkeitsdauer nicht rückerstattet werden. Der Antrag muss bei den zentralen Skipassausgabestellen innerhalb von 15 Tagen ab dem Unfalldatum, oder, im Falle einer krankenhäuslichen Einlieferung, ab der Entlassung zusammen mit folgenden Dokumenten eingereicht werden:

- originaler Skipass;
- Abschrift des Unfallprotokolls des Pistenrettungsdienstes oder ärztliche Bescheinigung (von einem im Dolomiti Superski-Gebiet tätigen Arzt, von einer örtlichen öffentlichen Einrichtung oder vom Krankenhaus, in dem der Verletzte eingeliefert wurde), aus welchen hervorgeht, dass es sich um einen Skiunfall handelte, der dem Inhaber des Skipasses die sportliche Tätigkeit nicht mehr ermöglicht.

Begleitpersonen haben keinen Anspruch auf Rückerstattung. Für Mehrtageskipässe erfolgt die Berechnung des Rückerstattungsbetrages, indem vom bezahlten Skipasspreis, der Preis eines gleichen Skipasses mit einer Gültigkeitsdauer bis zum Tage der Einreichung des Rückerstattungsantrages und Abgabe des Skipasses (inbegriffen) abgezogen wird. Die Rückerstattung der Saisonskipässe wird wie folgt berechnet: der Gesamtpreis des Skipasses wird durch 20 geteilt (da 20 Skitage als gewöhnliche Benutzung eines Saisonskipasses betrachtet werden). Der so errechnete einheitliche Tagespreis wird mit den nicht verwendeten Skitagen bis zur Erreichung der 20 Skitage multipliziert. Somit wird der für mindestens 20 Skitage benutzte Saisonskipass nicht rückerstattet. Die Anzahl der rückerstattbaren Skitage ist auf jeden Fall auf die noch benutzbaren Skitage innerhalb der Saison beschränkt. Die 5 Gültigkeitstage in den Skigebieten des Verbundes Skirama Dolomiti Adamello-Brenta und in jenen, die von den Gesellschaften Brentonico Ski Srl, Funivie Lagorai Spa und Panarotta Srl betrieben werden, werden nicht berücksichtigt.

15. Der Skipass und die Skiwertkarte sind Fahrausweise bzw. Fahrkarten, die für den Transport des Karteninhabers auf den Liftanlagen, wie im Art. 1 beschrieben, unerlässlich und unersetzlich sind. Beide Karten sind, außer für die in den Art. 13 und 14 dieser Verkaufsbedingungen ausdrücklich vorgesehenen Fälle, weder austauschbar noch rückerstattbar.

16. Die Skipass- oder Skiwertkarten werden dem Inhaber als Leihgabe ausgehändigt. Der Inhaber ist für eine schonende Verwahrung der Karte verantwortlich, welche Eigentum des Ausstellers bleibt.

17. Für den Zugang zu den Aufstiegsanlagen erforderlich, erfüllen der Skipass und die Skiwertkarte als Transportdokumente die Auflagen eines Steuerbeleges (Ministerialdekret 30.06.1992 und nachfolgende Ergänzungen und Änderungen) und müssen für die gesamte Dauer der Fahrt aufbewahrt werden.

18. Der ununterbrochene Betrieb und der Betrieb während der gesamten Skisaison (wie laut Art. 5 bestimmt) aller Aufstiegsanlagen sowie die Befahrbarkeit aller Pisten des Skigebietes Dolomiti Superski werden nicht gewährleistet, da beide auch von Umständen abhängig sind, die nicht dem Einfluss der Betreiber unterliegen, wie z.B. Witterungs- und Sicherheitsverhältnisse, Schneebedingungen, Ausfall der Anlagen, Stromverfügbarkeit, Seuchen, Epidemien und/oder Pandemien, Amtsverfügungen sowie Verhinderung durch höhere Gewalt und aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse. Unbeschadet der anderen gewöhnlichen Rechtsbehelfe und Klagerechte im Falle einer Vertragsverletzung, ist in all den genannten Fällen jegliche Form von Rückerstattung oder Entschädigung ausgeschlossen und, in Abweichung zu den Bestimmungen der Art. 1463 und 1464 des italienischen Zivilgesetzbuches, jegliche Form eines Ausgleichs ausdrücklich ausgeschlossen, wenn die nachträgliche Unmöglichkeit der Leistung oder der Nutzung auf eine Ursache zurückzuführen ist, welche (wie in den oben genannten Fällen) nicht von Dolomiti Superski, von den Talschaftsverbunden oder von deren Mitgliedsunternehmen zu vertreten ist.

19. Der Skifahrer fährt auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Die Wahl der Ski-Route und die Fahrweise müssen den persönlichen Fähigkeiten, den Geländeverhältnissen, der Schneelage, der durch Hinweisschilder gebotenen Vorschriften, den Witterungs- und Sichtverhältnissen angepasst werden und auf die Betriebszeiten der Aufstiegsanlagen abgestimmt sein. Jeder Skifahrer hat ferner die anwendbare Regional- oder Landesgesetzgebung, die vom Gesetz 363/2003 sowie vom gesetzvertretenden Dekret 40/2021 und darauffolgenden Änderungen vorgeschriebenen Verhaltensregeln sowie die Verhaltensvorschriften, welche in den Skipassausgabestellen, bei den Aufstiegsanlagen oder auf der Webseite www.dolomitisuperski.com ausgestellt sind, zu beachten. Im Falle eines Unfalls können die ärztliche Betreuung (erste Hilfe) und die Beförderung der Verletzten kostenpflichtig sein.

20. Im Falle einer längeren Skitour muss der Skifahrer die letzte Passhöhe für die Rückfahrt in die Ausgangstalschaft spätestens um 15.30 Uhr erreichen.

21. Die Einstufung der Pisten auf den Skikarten ist als reine Empfehlung zu verstehen.

22. Aus Sicherheitsgründen ist es verboten, außerhalb der Betriebszeiten auf den Skipisten zu verweilen. Zuwiderhandelnde haften sowohl zivil- als auch strafrechtlich für eventuell aus der Verletzung dieser Vorschrift hervorgerufene Schäden.

23. Die Saisonskipässe Dolomiti Superski, mit Ausnahme der Superski Family und Superdays Skikarten, sind außerdem für 5 Skitage in den Skigebieten des Verbundes Skirama Dolomiti Adamello-Brenta (Madonna di Campiglio, Pinzolo, Folgarida-Marilleva, Pejo, Ponte di Legno-Tonale, Andalo-Fai della Paganella, Monte Bondone, Folgaria-Lavarone) sowie in den von den Gesellschaften Brentonico Ski Srl,

Funivie Lagorai Spa und Panarotta Srl betriebenen Skigebieten gültig. Die 5 Tage können in den genannten Skigebieten vom 27.11.2021 bis zum 01.05.2022 an den in Betrieb stehenden Aufstiegsanlagen benutzt werden, sofern die Vorschriften der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Bestimmungen hinsichtlich der Eindämmungsmaßnahmen des Infektionsrisikos des SARS-CoV-2 Virus eingehalten werden (wie z.B. Besitz des s.g. Green Passes, Einhaltung der Kontingenzierungsgrenzen oder Vormerkung des Skitages). Der Verbund Dolomiti Superski, die Talschaftsverbunde sowie deren Mitglieder (die Betreiber) können weder den Betrieb der Anlagen noch die Befahrbarkeit der Skipisten der genannten Skigebiete gewährleisten. Jedem Missbrauch bei der Benutzung des Saisonskipasses Dolomiti Superski folgt unverzüglich dessen Entzug, Annullierung oder Gültigkeitsaussetzung durch die zuständigen Kontrolleure im jeweiligen Gebiet sowie zusätzlich die Annullierung oder Gültigkeitsaussetzung der noch verwendbaren Skitage in den genannten Gebieten. Bei Verlust des Saisonskipasses Dolomiti Superski in den Skigebieten Skirama Dolomiti Adamello-Brenta, Brentonico Ski, Lagorai und Panarotta kann keine Ersatzkarte für die dort noch benutzbaren Skitage erstellt werden, da vor Ort keine Überprüfung des effektiven Karteninhabers erfolgen kann. Eventuell in Folge des Verlusts des Saisonskipasses Dolomiti Superski erworbene Tageskarten werden nicht rückerstattet.

24. Die Preise für den Erwerb von Skipässen oder Skiwertkarten sowie die zu entwertende Einheitenanzahl können auf Grund steuerrechtlicher, währungspolitischer, wirtschaftlicher oder sozialer Maßnahmen sowie auf Grund von Einschränkungen der Transportkapazitäten durch behördliche oder gesetzliche Anordnungen abgeändert werden.

25. Mit dem Erwerb und/oder der Benutzung des Skipasses oder der Skiwertkarte erklärt der Benutzer die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu kennen und im vollen Umfang anzunehmen. Diese Geschäftsbedingungen sind bei den Skipassausgabestellen sowie auf der Webseite www.dolomitisuperski.com ersichtlich.

26. Bei Unklarheiten und Abweichungen zwischen den verschiedenen Sprachfassungen gilt die italienische Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

27. In jedem Rechtsverfahren, welches die Gültigkeit oder die Ausführung des Beförderungsvertrages oder der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Gegenstand hat, ist das italienische Recht anwendbar; ausschließlich zuständig sind die Richter des Gerichtsstandes Bozen, es sei denn, dass die Voraussetzungen für den Konsumentengerichtsstand vorliegen.

28. Ausgleichsmaßnahmen aufgrund der nachträglichen Unmöglichkeit des Skibetriebes im Zusammenhang mit dem gesundheitlichen Notstand durch SARS-CoV-2 Pandemie in der Saison 2019-20 für Inhaber eines Skipasses mit saisonaler Gültigkeit. Als Ausgleich und endgültige Beilegung jeglichen Rechtsstreits für die vorzeitige Schließung der Aufstiegsanlagen in der Wintersaison 2019-20, haben Dolomiti Superski und die Talschaftsverbunde folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- a) den Inhabern von Saisonskipässen (Dolomiti Superski und der Talschaftsverbunde), welche in der Saison 2019-20 erworben wurden: 10% Ermäßigung auf den Kaufpreis des Saisonskipasses für die Saison 2021-22 sowie das in Art. 29 der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelte Rücktrittsrecht;
- b) den Inhabern der Skipässe Superski Family und des Wahlabos mit einer bestimmten Anzahl an Skitagen in der Saison (Dolomiti Superski oder der Talschaftsverbunde), welche in der Saison 2019-20 erworben wurden: beim Kauf eines Skipasses gleicher Art für die Saison 2021-22 werden die in der vorhergehenden Saison nicht genutzten Skitage der Anzahl der erworbenen Skitage hinzugefügt. In Abweichung zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen können die somit insgesamt erworbenen

Skitage während zwei aufeinanderfolgenden Wintersaisons und somit auch in der Wintersaison 2022-23 genutzt werden. Bei Änderungen in der Familienzusammensetzung bei Skipässen der Art Superski Family werden die genannten Ausgleichsmaßnahmen dem ersten Mitglied der Familiengruppe 2019-20 zugeschrieben, welches in der Saison 2021-22 an den Kassen vorstellig wird. Die Anzahl der Skitage kann nicht auf mehrere Familieneinheiten aufgeteilt werden.

c) den Inhabern von Saisonskipässen der Talschaftsverbunde mit 4 gekoppelten Dolomiti Superski-Tagen, welche in der Saison 2019-20 erworben wurden: beim Kauf desselben Skipasses für die Saison 2021-22 werden die in der vorherigen Wintersaison nicht genutzten Dolomiti Superski-Tage der gewöhnlich verfügbaren Anzahl an Dolomiti Superski-Tagen hinzugefügt.

Diese und die anderen über Dolomiti Superski oder die einzelnen Talschaftsverbunde mitgeteilten Maßnahmen stellen einen Vorschlag für die wirtschaftliche Neugewichtung des in der Saison 2019-20 abgeschlossenen Vertrags dar, auch im Sinne der Art. 1463 und 1464 des italienischen Zivilgesetzbuches, trotz Aufhebung derselben in den allgemeinen Geschäftsbedingungen der entsprechenden Wintersaison.

Der Nutzer hat das Recht, aber nicht die Pflicht, das Angebot anzunehmen.

Auch wenn der Benutzer den unterbreiteten Vorschlag nicht annimmt, kann der Benutzer einen Skipass erwerben. In diesem Fall werden die üblichen Preise gemäß Tarif angewandt. Die Tatsache, dass der Vorschlag nicht angenommen wird, bringt nicht den Verzicht auf den Rechtsweg mit sich, der daher unbeschadet bleibt.

Nur wenn der Nutzer das Angebot annimmt und somit von den oben beschriebenen Rabatten und anderen Vorteilen profitiert, erklärt der Begünstigte daher, dass er voll und ganz zufrieden gestellt ist und gegenüber Dolomiti Superski, den Talschaftsverbunden und den angeschlossenen Gesellschaften im Zusammenhang mit der auf behördliche Anordnung erfolgten vorzeitigen Schließung der Aufstiegsanlagen im März 2020 keine weiteren Ansprüche hat.

Die Ausgleichsmaßnahmen sind nicht mit anderen Aktions- und Promotionspreisen und/oder begünstigten oder reduzierten Tarifen, welche in der Saison 2019-20 gewährt wurden oder für die Saison 2021-22 geplant sind, kumulierbar, mit der einzigen Ausnahme des gewöhnlichen Vorverkaufs, welcher für Saisonskipässe von ungefähr Mitte November bis zum 24. Dezember durchgeführt wird. Ebenfalls von der Anwendung der vorgesehenen allgemeinen Ausgleichsmaßnahmen ausgeschlossen sind die Inhaber der Skipässe 2019-20, die bereits in den Genuss einer Art von Ausgleich oder Rückerstattung (z.B. aufgrund eines Skiunfalls) gekommen sind, die Inhaber von gesperrten und/oder entzogenen Skipässen, Inhaber von Skipässen, welche die Ausgleichsmaßnahmen bereits in der Saison 2020-21 in Anspruch genommen haben, sowie die Inhaber, welche durch die Einladung zu einer außergerichtlichen Verhandlung mit Rechtsbeistand oder zu einem Mediationsverfahren oder durch die Einleitung eines Gerichtsverfahrens klargestellt haben, die Vorschläge zum wirtschaftlichen Ausgleich von Dolomiti Superski, der Talschaftsverbunde und deren Mitgliedsgesellschaften nicht anzunehmen.

29. Außerordentliche Maßnahmen im Zusammenhang mit dem gesundheitlichen Notstand durch SARS-CoV-2 (Abweichung von der ordentlichen Gültigkeitsdauer einzelner Skipässe und außerordentliches Rücktrittsrecht). Angesichts der aktuellen Notsituation und ausschließlich für die Wintersaison 2021-22 werden einzelne wirtschaftliche Ausgleichsmaßnahmen allgemein anerkannt, und zwar:

a) in Abweichung von den allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die zeitliche Gültigkeit der Skipässe Superski Family und des Wahlabos mit einer bestimmten Anzahl an Skitagen in der Saison (Dolomiti Superski oder der Talschaftsverbunde), welche in der Saison 2021-22 erworben werden, nicht auf die Wintersaison beschränkt, in der sie ausgestellt wurden, sondern erstreckt sich auch auf die gesamte Wintersaison 2022-23;

b) den Erwerbern von bestimmten Skipass-Typen, gültig für die Saison 2021-22, wird im Falle einer

von den Behörden angeordnete Schließung der Anlagen aufgrund der aktuellen SARS-CoV-2-Epidemie ein Rücktrittsrecht vom Skipass-Vertrag anerkannt, wie in den nachstehenden Fällen und mit den nachstehenden Wirkungen geregelt.

Saisonskipässe

Den Inhabern der Saisonskipässe Dolomiti Superski, welche in der Saison 2021/22 erworben werden, wird das Recht eingeräumt, vom Vertrag zurückzutreten, falls nach der tatsächlichen Eröffnung der Wintersaison für Freizeitskifahrer (welche hinsichtlich des geplanten Eröffnungstermins wie in Art. 5 vorgesehen gegebenenfalls später erfolgen könnte) aufgrund einer behördlichen Anordnung und für einen Zeitraum von mindestens 10 (zehn) aufeinanderfolgenden Tagen, alle Anlagen des Dolomiti Superski Gebietes oder alle Anlagen eines Talschaftsverbundes (sofern zuvor für Freizeitskifahrer geöffnet) geschlossen werden, im letzten Fall jedoch nur wenn der Benutzer den Wohnsitz oder die ständige Verfügbarkeit einer Unterkunft in einer der Gemeinden hat, in denen sich eine Talstation der entsprechenden geschlossenen Anlagen befindet. Den Inhabern von Saisonskipässen der Talschaftsverbunde (auch jene mit 4 Dolomiti Superski-Tagen gekoppelt), welche in der Saison 2021/22 erworben werden wird das Recht eingeräumt, vom Vertrag zurückzutreten, falls nach der tatsächlichen Eröffnung der Wintersaison für Freizeitskifahrer (welche hinsichtlich des geplanten Eröffnungstermins wie in Art. 5 vorgesehen gegebenenfalls später erfolgen könnte) aufgrund einer behördlichen Anordnung und für einen Zeitraum von mindestens 10 (zehn) aufeinanderfolgenden Tagen, alle Anlagen des bezüglichen Talschaftsverbundes geschlossen werden, unabhängig von ihrem Wohn- oder Unterkunftsort.

Im Falle einer behördlichen Schließung der Anlagen ist für Benutzer, welche 40 oder mehr Skitage genutzt haben, sowie für Inhaber von Promoskipässen oder Saisonskipässen mit begünstigten Tarifen, welche nicht in der offiziellen Preisliste angeführt sind, ausgeschlossen.

Tagesskipässe mit bestimmtem Gültigkeitsdatum und Mehrtageskipässe.

Den Inhabern von Dolomiti-Superski-Tagespässen mit bestimmtem Gültigkeitsdatum oder von Dolomiti-Superski-Mehrtageskarten wird das Recht eingeräumt, vom Vertrag zurückzutreten, falls während der Gültigkeitsdauer des Skipasses und aufgrund einer behördlichen Anordnung alle Anlagen von Dolomiti Superski oder alle Anlagen eines Talschaftsverbundes geschlossen werden, im letzten Fall jedoch nur, wenn der Benutzer den Wohnsitz oder die ständige Verfügbarkeit einer Unterkunft in einer der Gemeinden hat, in denen sich eine Talstation der entsprechenden geschlossenen Anlagen befindet.

Den Inhabern von Tagesskipässen mit bestimmtem Gültigkeitsdatum oder von Mehrtageskipässen der Talschaftsverbunde wird, im Falle einer behördlich angeordneten Schließung aller Anlagen des bezüglichen Talschaftsverbundes während der Gültigkeitsdauer des Skipasses, das Recht eingeräumt, vom Vertrag zurückzutreten, unabhängig von ihrem Wohn- oder Unterkunftsort.

Das Rücktrittsrecht gilt ebenso für die Inhaber von Tagespässen mit bestimmtem Gültigkeitsdatum und von Mehrtageskarten, sowohl der Art Dolomiti Superski als auch der einzelnen Talschaftsverbunde, im Falle eines positiven PCR- oder Antigen-Testergebnisses auf das SARS-CoV-2-Virus oder im Falle einer Quarantäneverfügung während der Gültigkeitsdauer des Skipasses. In beiden Fällen wird das Rücktrittsrecht auch auf die Familienmitglieder des betreffenden Skipassinhabers ausgedehnt.

Inhaber von Promoskipässen oder von Skipässen mit vergünstigten Tarifen, welche nicht in der offiziellen Preisliste angeführt sind, sind vom Rücktrittsrecht ausgeschlossen.

Superski Family, Wahlabo mit einer bestimmten Anzahl an Tagen in der Saison und Skiwertkarten.

In Abweichung zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die Gültigkeit der Skiwertkarten, welche in der Saison 2021-22 erworben werden, nicht auf die Wintersaison beschränkt, in der sie ausgestellt

wurden, sondern erstreckt sich auch auf die gesamte Wintersaison 2022-23. Den Inhabern der Skipässe Superski Family, des Wahlabos mit einer bestimmten Anzahl an Skitagen in der Saison (von Dolomiti Superski und der Talschaftsverbunde) und Skiwertkarten, welche in der Saison 2021-22 erworben werden, wird, angesichts der Verlängerung der Gültigkeitsdauer auf den gesamten Winter 2022-23 das außerordentliche Rücktrittsrecht nicht eingeräumt.

Ausübung des Rücktrittsrechts und Umfang der Rückerstattung.

Das Rücktrittsrecht ist mittels des Online-Verfahrens auf der Website www.dolomitisuperski.com innerhalb des dreißigsten Tages nach Beginn der von den Behörden angeordneten Schließung der Anlagen oder des positiven Testergebnisses oder der Quarantäneverfügung auszuüben. Falls erforderlich, muss das Vorliegen der Bedingungen für die Ausübung des Rücktrittsrechts nachgewiesen werden.

Wird das Rücktrittsrecht ausgeübt, verliert der Skipass seine Gültigkeit und die Benutzer haben Anspruch auf einen Betrag, welcher auf nachfolgende Art und Weise berechnet wird.

a) Den Inhabern von Saisonskipässen (von Dolomiti Superski und der Talschaftsverbunde) wird eine Rückerstattung anerkannt, welche entsprechend dem behördlich angeordneten Schließungsdatum der Aufstiegsanlagen, nach folgendem Schema festgelegt wird:

bis zum 15.12.2021 (einschließlich): 85% des Kaufpreises;

bis zum 31.12.2021 (einschließlich): 70% des Kaufpreises;

bis zum 15.01.2022 (einschließlich): 55% des Kaufpreises;

bis zum 31.01.2022 (einschließlich): 40% des Kaufpreises;

bis zum 15.02.2022 (einschließlich): 30% des Kaufpreises;

bis zum 28.02.2022 (einschließlich): 20% des Kaufpreises;

bis zum 15.03.2022 (einschließlich): 10% des Kaufpreises;

bis zum 31.03.2022 (einschließlich): 5% des Kaufpreises;

nach dem 01.04.2022 (einschließlich): keine Rückerstattung vorgesehen.

b) Inhaber von Saisonskipässen der Talschaftsverbunde mit 4 gekoppelten Dolomiti Superski-Tagen haben Anspruch auf den oben genannten Betrag, berechnet auf dem Kaufpreis eines gewöhnlichen Saisonskipasses des Talschaftsverbundes. Nicht genutzte Dolomiti Superski-Tage werden zu ihrem Kaufpreis zurückerstattet, und zwar zu € 36,25 für Erwachsene und zu € 27,50 für Junioren, für jeden nicht genutzten Skitag. Ausgeschlossen von der Rückerstattung sind die zusätzlichen Skitage, welche von der Saison 2019-20 hinzugefügt worden sind.

c) Inhaber von Tagespässen mit bestimmtem Gültigkeitsdatum oder von Mehrtageskarten von Dolomiti Superski oder der Talschaftsverbunde haben Anspruch auf einen Betrag, der sich aus der Differenz zwischen dem Preis des gekauften Skipasses und dem Preis eines Skipasses mit einer Gültigkeitsdauer bis zur Schließung der Aufstiegsanlagen oder des positiven Testergebnisses oder der Quarantäneverfügung ergibt.

In jedem Fall der Ausübung des Rücktrittsrechts wird, insofern der Skipass nach dem ersten Tag der Schließung der Anlagen eines Talschaftsverbundes noch benutzt wird, der zustehende Betrag aufgrund des letzten Nutzungstages bestimmt; wird der Skipass nach der Ausübung des Rücktrittsrechts weiter benutzt, wird vom Betrag, welcher dem Benutzer am Tag des Eingangs der Rücktrittserklärung beim Empfänger zustehen würde, für jeden Tag der nachfolgenden Benutzung der Preis eines Tageskipasses der entsprechenden Saisonperiode abgezogen.

Für diejenigen, die von ihrem Rücktrittsrecht keinen Gebrauch machen, bleibt der Skipass während der gesamten Gültigkeitsdauer weiterhin verwendbar. In solchen Fällen wird jegliches Risiko bezüglich der Dauer der Schließung und der eventuellen Nichtwiedereröffnung der Liftanlagen ausdrücklich vom

Benutzer übernommen; jeder Anspruch auf Ausgleichsmaßnahmen ist somit ausgeschlossen, auch in Abweichung zu den Bestimmungen der Art. 1463 und 1464 des italienischen Zivilgesetzbuches, wie von Art. 18 dieser Geschäftsbedingungen vorgesehen.

30. Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der aktuellen Epidemie. Dolomiti Superski und seine Mitgliedsunternehmen sind bemüht, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, die zur Eindämmung der Infektionen beitragen. Ebenso wichtig ist das individuelle Verhalten der Benutzer, die sich gewissenhaft an die Vorschriften und Ratschläge der Behörden zu halten haben, zu deren Bekanntmachung Dolomiti Superski auch über die eigene Internetseite beitragen wird. Daraus folgt, dass die Benutzung der Aufstiegsanlagen bei Nichteinhaltung der Vorschriften und Verordnungen, bei Vorliegen typischer Symptome des SARS-CoV-2-Virus oder bei Fehlen von persönlicher Schutzausrüstung, soweit vorgeschrieben, verboten ist. Jegliche Form der Haftung zu Lasten der Betreiber der Aufstiegsanlagen ist im Falle einer Ansteckung daher ausgeschlossen.

Fassung: W01 – 2021-22

Dolomiti Superski und die ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde behalten sich das Recht vor, die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abzuändern. Eventuelle Änderungen werden sofort auf der Internet-Homepage veröffentlicht und sind ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung für die nachfolgend getätigten Erwerbe gültig.

CONDIZIONI GENERALI DI CONTRATTO 2021-22

1. Le presenti condizioni generali regolano il rapporto contrattuale costituito con l'acquisto degli skipass e delle tessere a valore Dolomiti Superski e dei Consorzi di zona allo stesso aderenti e stabiliscono quindi i diritti e gli obblighi degli utenti relativamente al loro utilizzo. Entrambi sono titoli di trasporto per persone che, relativamente al loro ambito territoriale di validità, consentono di utilizzare gli impianti di risalita delle imprese facenti parte dei 12 Consorzi di zona aderenti alla Federconsorzi Dolomiti Superski (Cortina d'Ampezzo, Kronplatz - Plan de Corones, Alta Badia, Val Gardena / Alpe di Siusi, Val di Fassa / Carezza, Arabba / Marmolada, 3 Cime / 3 Zinnen Dolomiti, Val di Fiemme / Obereggen, San Martino di Castrozza / Passo Rolle, Rio Pusteria-Bressanone, Alpe Lusia / San Pellegrino, Civetta).

2. La Federconsorzi Dolomiti Superski come pure i 12 Consorzi di zona aderenti, agiscono in forza di mandato con rappresentanza conferito da parte delle imprese autonome esercenti il trasporto a mezzo impianti a fune consorziate (i mandanti), a cui compete la gestione esclusiva dei rispettivi impianti e dei servizi connessi. Detti gestori insieme agli utenti sono gli unici ed esclusivi contraenti del presente contratto, per il quale è esclusa ogni partecipazione e responsabilità da parte della Federconsorzi Dolomiti Superski e dei Consorzi di zona.

3. Lo skipass è un documento strettamente personale e può recare il nome e cognome e/o la foto del titolare. Non può essere ceduto a terzi neppure a titolo gratuito, né scambiato o alterato. Il periodo di validità dello skipass non può essere modificato, né è possibile sostituire uno skipass di valle con uno skipass Dolomiti Superski e viceversa. Gli skipass (ad esclusione delle tessere My Dolomiti Card) portano impressi i giorni di validità nonché una sigla composta alternativamente dalle lettere M-F-S-J e K, che rispettivamente identificano l'appartenenza a: Maschio – Femmina – Senior (nato prima del 27/11/1956) – Junior (nato dopo il 27/11/2005) e Bambino (nato dopo il 27/11/2013).

4. La tessera a valore non è personale, quindi è trasferibile e la sua validità è limitata alla stagione invernale di emissione. Al momento dell'acquisto la tessera avrà un saldo attivo rispettivamente di 600, 1.000 e 2.100 unità, a seconda del tipo di tessera acquistata. A ogni utilizzo vengono scalati dall'ammontare residuo presente sulla tessera le unità necessarie per il singolo impianto di risalita utilizzato, come indicate analiticamente nell'apposita sezione sul sito web www.dolomitisuperski.com.

5. La stagione sciistica ordinaria inizia il 04/12/2021 (salvo posticipazioni dovute all'attuale emergenza sanitaria) e si conclude il 10/04/2022. Tutti gli skipass del Consorzio di zona o Dolomiti Superski posti in vendita verranno accettati, nel rispettivo periodo e nel rispettivo territorio di validità, presso gli impianti in funzione, condizionatamente al rispetto delle prescrizioni previste dalla normativa via via in vigore in relazione alle misure di contenimento del contagio da SARS-CoV-2 (come, a titolo esemplificativo e non esaustivo, l'obbligo di possesso del c.d. Green Pass, limiti di contingentamento o prenotazione della giornata sciistica). Prima della data d'inizio e dopo la data di conclusione della stagione sciistica singoli impianti o gruppi di impianti possono essere in funzione. In tali casi, gli skipass stagionali, gli skipass Superski Family, gli skipass con giornate sci a scelta nella stagione, le tessere a valore e gli skipass posti in vendita verranno accettati dall'apertura di questi fino al 01/05/2022 agli impianti in funzione. All'inizio e alla fine della stagione (in particolare dopo il 20/03/2022) è possibile la chiusura di singoli impianti, di gruppi di impianti o di zone più ampie nonché la limitazione dell'area sciabile, oltre che per i motivi indicati all'art. 18, anche in considerazione delle condizioni di affluenza, di innevamento e di sicurezza. L'eventuale chiusura avviene in base a decisioni assunte autonomamente dai singoli gestori degli impianti di risalita e alle quali la Federconsorzi Dolomiti Superski e i singoli Consorzi di zona rimangono del tutto estranei.

6. Al fine di ottenere lo sconto praticato a Seniores (S), Juniores (J) e Bambini (K), nonché per l'emissione di skipass Superski Family nei casi e nella misura indicata nei fogli illustrativi, è necessario presentarsi personalmente negli uffici skipass ed esibire validi documenti di riconoscimento (non sostituibili da autocertificazione) nonché lo stato di famiglia per casi specifici, attestanti i presupposti per la concessione del previsto sconto, secondo quanto riportato nei listini prezzi presenti nei punti vendita nonché sul sito internet www.dolomitisuperski.com. Lo skipass gratuito per bambini, da 1-31 giorni, viene concesso a fronte del contestuale acquisto da parte di un accompagnatore maggiorenne pagante di uno skipass di pari tipologia e pari periodo, al quale la tessera gratuita viene abbinata. La gratuità è intesa nel rapporto di un bambino per un accompagnatore maggiorenne pagante.

7. In caso di acquisto di skipass per minori, l'acquisto comporta per l'accompagnatore maggiorenne la dichiarazione di essere a conoscenza delle responsabilità civili connesse alla sorveglianza del minore, anche nell'uso degli impianti, nonché delle norme di comportamento previste dalla Legge n. 363/2003 e dal D.Lgs. 40/2021 così come successivamente modificati ed integrati e di tutte le disposizioni, anche regionali e provinciali, vigenti in materia. Il trasporto dei minori avviene sotto la tutela, la responsabilità e la vigilanza dell'accompagnatore maggiorenne.

8. Qualora l'acquisto dello skipass avvenga tramite e-ticketing (acquisto online) e alcuni dati comunicati dall'utente siano errati e sia necessario emettere uno skipass sostitutivo, sarà dovuto, a titolo di contributo spese di segreteria e amministrative, un importo di € 10,00 (dieci) per ogni skipass da sostituire. Voucher relativi a skipass o tessere a valore acquistati online hanno validità nella sola stagione invernale di emissione. L'acquisto dello skipass non è soggetto al diritto di recesso previsto dal Codice del Consumo (art. 47 e 59 D.Lgs. 206/2005).

9. Il gestore declina ogni responsabilità per i danni derivanti dall'uso improprio degli impianti, nonché per le conseguenze di comportamenti illeciti posti in essere dagli utenti durante la loro permanenza sugli impianti, sulle piste e nelle loro pertinenze. Vanno osservate in ogni caso le Disposizioni per i Viaggiatori esposte alla partenza di ogni impianto.

10. A ogni richiesta degli addetti agli impianti e degli ispettori, gli utenti dovranno esibire lo skipass o la tessera a valore e consentire la propria identificazione mediante esibizione di un valido documento di identità.

11. Qualsiasi abuso nell'utilizzo dello skipass o della tessera a valore comporta il loro ritiro immediato, l'annullamento o la sospensione. La verifica del corretto utilizzo dello skipass o della tessera a valore può avvenire anche in modalità remota in un momento successivo al momento dell'abuso stesso attraverso il sistema Gate Camera installato su alcuni impianti di risalita. In caso di abuso con skipass gratuiti concessi ai bambini di età inferiore agli 8 anni (nati dopo il 27/11/2013), viene bloccato e/o ritirato sia lo skipass gratuito sia quello a cui è stato abbinato al momento dell'acquisto. A fronte di abuso con skipass emessi con formula Superski Family, verranno decurtate 10 (dieci) giornate sci per singolo caso di abuso dall'ammontare delle giornate sci ancora disponibile al momento dell'accertamento. Lo skipass o la tessera a valore possono altresì essere ritirati o sospesi o annullati dai soggetti competenti al controllo in caso di violazione di leggi nazionali, regionali o provinciali. Ogni abuso verrà perseguito a norma di legge, con riserva di proporre o avviare ogni azione utile a far accertare la responsabilità penale (p. es. per truffa – art. 640 c.p.) e civile del trasgressore.

12. Gli skipass e le tessere a valore inutilizzati o soltanto parzialmente utilizzati, ritirati, annullati, sospesi o deteriorati deliberatamente non vengono sostituiti o rimborsati.

13. In caso di smarrimento di uno skipass o di una tessera a valore (ad esclusione degli skipass emessi in conto deposito come p.es. skipass emessi agli impianti non muniti di cassa d'emissione), è possibile richiedere entro il periodo di validità degli stessi presso i punti centrali di emissione la sostituzione mediante presentazione di un valido documento di riconoscimento nonché dell'attestazione di acquisto in caso di skipass o, per quanto riguarda gli skipass caricati su My Dolomiti Card, mediante presentazione del numero dello skipass originale smarrito, per poterne bloccare l'utilizzo da parte di terzi. Lo skipass o la tessera a valore sostitutivi saranno validi previa verifica della richiesta di sostituzione e conseguente disattivazione della tessera smarrita. Per spese di segreteria verrà richiesto l'importo di € 10,00 (dieci). Tale somma non sarà restituita, neanche nel caso di ritrovamento dello skipass originale.

14. Solo in caso di infortunio sciistico è possibile il parziale rimborso dello skipass (con esclusione degli skipass emessi con formula Superski Family, degli skipass con giornate sci a scelta nella stagione in quanto validi per due stagioni invernali e delle tessere a valore), sempre che sia del tipo nominativo o con foto. Il rimborso è limitato ai giorni successivi a quelli della riconsegna dello skipass ai punti vendita e richiesta di rimborso. Per tale motivo gli skipass giornalieri e infragiornalieri non possono essere rimborsati. La richiesta, da presentarsi presso gli uffici vendita centrali entro 15 giorni dall'infortunio o, in caso di ricovero ospedaliero, dalla dimissione, deve essere corredata dai seguenti documenti:

- supporto materiale dello skipass;
- copia del verbale di infortunio rilasciato dagli addetti al soccorso piste o certificato medico (redatto da un professionista che eserciti stabilmente in zona, struttura pubblica in loco o dall'ospedale dove è avvenuto il ricovero), comprovanti la natura sciistica dell'infortunio tale da impedire la prosecuzione dell'attività sportiva.

Gli accompagnatori dell'infortunato non hanno diritto al rimborso. Per gli skipass plurigiornalieri, il calcolo dell'ammontare del rimborso avviene sottraendo dal prezzo dello skipass acquistato il prezzo di un analogo skipass avente un numero di giorni di validità pari a quelle fino al giorno di riconsegna dello skipass da rimborsare e della richiesta di rimborso compreso. Il rimborso degli skipass stagionali viene determinato dividendo il prezzo complessivo dello skipass stagionale per 20 (considerando quale uso ordinario dello skipass la fruizione di 20 giornate sciistiche) e moltiplicando il prezzo unitario giornaliero così ottenuto per le giornate non godute sino al raggiungimento delle 20 giornate. Conseguentemente lo stagionale utilizzato per almeno 20 giorni non viene rimborsato. L'ammontare delle giornate rimborsabili è comunque limitato alle giornate ancora fruibili della stagione. Sono escluse dal calcolo del rimborso le 5 giornate di validità nei comprensori sciistici del consorzio Skirama Dolomiti Adamello-Brenta, di Funivie Brentonico Ski srl, di Funivie Lagorai spa e di Panarotta srl.

15. Lo skipass e la tessera a valore sono titolo di viaggio e documento di trasporto necessari ed insostituibili per il trasporto del titolare sugli impianti di risalita, come descritto all'art 1. Entrambi i biglietti non sono mai sostituibili né rimborsabili, salvo i casi espressamente previsti e regolati dalle condizioni stabilite agli art. 13 e 14.

16. Il supporto skipass o la tessera a valore vengono concessi allo sciatore in comodato. L'utente è responsabile della buona conservazione del supporto skipass e tessera a valore, che rimane di proprietà dell'emittente.

17. Lo skipass e la tessera a valore, quali documenti di trasporto necessari per l'accesso agli impianti di risalita, assolvono la funzione dello scontrino fiscale (D.M. 30/06/1992 e successive integrazioni e modifiche) e vanno conservati per tutta la durata del trasporto.

18. Non è garantito il funzionamento ininterrotto e durante l'intera stagione invernale, come definita all'art. 5, degli impianti di risalita e l'agibilità delle piste del comprensorio Dolomiti Superski, essendo

entrambi condizionati da alcuni fattori fuori dalla sfera di controllo degli esercenti, quali - a titolo meramente esemplificativo - le condizioni meteorologiche, di innevamento, di sicurezza, guasti all'impianto, disponibilità delle fonti energetiche, pestilenze, epidemie e/o pandemie, disposizioni delle autorità e impedimenti dovuti ad altre cause di forza maggiore o di caso fortuito. Fermi gli altri ordinari rimedi ed azioni in caso di inadempimento, nelle ipotesi sopra indicate è esclusa ogni forma di rimborso o indennità ed in deroga a quanto previsto dagli artt. 1463 e 1464 c.c. è espressamente esclusa ogni forma di riequilibrio ove l'impossibilità sopravvenuta della prestazione o della utilizzazione derivi da causa non imputabile (come nei casi sopra esemplificati) a Dolomiti Superski, ai Consorzi di zona o alle società ad essi aderenti.

19. Lo sciatore scia a proprio rischio e pericolo. La scelta corretta dell'itinerario e l'andatura dell'utente devono essere adeguati alle proprie capacità, alle condizioni delle piste da sci, allo stato di innevamento e alla segnaletica, al meteo, alla visibilità ed essere commisurati all'orario di apertura degli impianti. Ogni sciatore deve inoltre attenersi alla normativa provinciale e regionale in materia, alle regole di comportamento previste dalla Legge n. 363/2003 nonché dal D.Lgs. 40/2021 e successive modifiche, nonché alle regole di buon comportamento esposte negli uffici vendita, presso gli impianti o sul sito internet www.dolomitisuperski.com. In caso di infortunio, il primo soccorso e il trasporto di feriti potrebbero essere a pagamento.

20. In caso di percorrenza di lunghi itinerari, lo sciatore deve raggiungere l'ultimo passo per il trasporto di rientro nella valle di partenza entro le ore 15:30.

21. La classificazione delle piste nelle cartine sciistiche è solo indicativa.

22. Per motivi di sicurezza è proibito frequentare le piste al di fuori dell'orario di servizio. I trasgressori saranno responsabili delle eventuali conseguenze dannose di tale violazione sia civilmente che penalmente.

23. Gli stagionali Dolomiti Superski, esclusi gli skipass emessi con formula Superski Family e Superdays, comprendono 5 giorni di validità nelle località del comprensorio Skirama Dolomiti Adamello-Brenta (Madonna di Campiglio, Pinzolo, Folgarida Marilleva, Pejo, Ponte di Legno-Tonale, Andalo-Fai della Paganella, Monte Bondone, Folgaria-Lavarone) e nelle ski area gestite dalle società Brentonico Ski srl, Funivie Lagorai spa e Panarotta srl. Le 5 giornate possono essere utilizzate nei predetti comprensori sciistici dal 27/11/2021 fino al 01/05/2022 sugli impianti che saranno in funzione, condizionatamente al rispetto delle prescrizioni previste dalla normativa in vigore in relazione alle misure di contenimento del contagio da SARS-CoV-2 (come, a titolo esemplificativo e non esaustivo, l'obbligo di possesso del c.d. Green Pass, limiti di contingentamento o prenotazione della giornata sciistica). La Federconsorzi Dolomiti Superski, i Consorzi di zona e le imprese a essi consorziate non possono garantire né il funzionamento degli impianti né la sciabilità delle piste nei predetti comprensori. Qualsiasi abuso nell'utilizzo dello skipass stagionale Dolomiti Superski comporta oltre al suo ritiro immediato, al suo annullamento o alla sua sospensione da parte dei soggetti competenti al controllo nel relativo comprensorio, anche il conseguente annullamento o la sospensione delle giornate ancora usufruibili nei citati comprensori. In caso di smarrimento dello stagionale Dolomiti Superski sulle piste dei comprensori di Skirama Dolomiti Adamello-Brenta, Brentonico Ski srl, Funivie Lagorai spa o Panarotta srl, non essendo data la possibilità di verificare in loco la titolarità del supporto smarrito, non potrà essere emesso alcun biglietto sostitutivo per le giornate eventualmente ancora usufruibili in detto comprensorio. Eventuali biglietti acquistati in seguito a smarrimento dello stagionale Dolomiti Superski non verranno successivamente rimborsati. .

24. I prezzi per l'acquisto dello skipass o della tessera a valore nonché l'ammontare delle unità decurtate potranno subire variazioni in caso di interventi di ordine fiscale, valutario, economico o sociale nonché in caso di limitazioni della capacità di trasporto emanate per ordine delle Autorità o per normative.

25. Con l'acquisto e/o utilizzo dello skipass o della tessera a valore l'utente dichiara di conoscere e accettare integralmente le presenti condizioni generali di contratto, disponibili presso i punti vendita e sul sito internet www.dolomitisuperski.com.

26. In caso di discrepanze tra le versioni linguistiche delle presenti condizioni generali di contratto vale la versione italiana delle stesse.

27. Per ogni controversia relativa alla validità ed esecuzione del contratto di trasporto e delle presenti condizioni generali di contratto è applicabile il diritto italiano e saranno competenti in via esclusiva i Giudici del Tribunale di Bolzano, salvo che non ricorrano i presupposti per l'applicazione del Foro del consumatore.

28. Misure di riequilibrio per impossibilità sopravvenuta nella stagione 2019-20 legata all'emergenza sanitaria da SARS-CoV-2 per i titolari di skipass con validità stagionale. A titolo di compensazione e definitiva regolazione di ogni controversia per la anticipata chiusura degli impianti di risalita nella stagione invernale 2019-20, Dolomiti Superski ed i Consorzi di zona hanno proposto:

- a) ai titolari di skipass stagionali (Dolomiti Superski e dei Consorzi di zona) acquistati nella stagione 2019-20: uno sconto del 10% sul prezzo di acquisto di skipass stagionale per la stagione 2021-22 nonché il diritto di recesso disciplinato nell'art 29 delle presenti condizioni generali di contratto;
- b) ai titolari di skipass Superski Family e di skipass con giorni a scelta nella stagione (Dolomiti Superski o dei Consorzi di zona) acquistati nella stagione 2019-20: a fronte di acquisto di un analogo tipo di skipass per la stagione 2021-22, le giornate non godute nella stagione precedente saranno aggiunte a quelle ordinariamente disponibili. In deroga alle ordinarie condizioni contrattuali il complessivo monte giornate avrà validità per due stagioni invernali consecutive e dunque anche nella stagione invernale 2022-23. In relazione agli skipass Superski Family, qualora il nucleo familiare dovesse avere subito delle modifiche, il beneficio dell'aggiunta delle giornate non godute verrà attribuito al primo membro del gruppo familiare 2019-20 che si presenterà presso le casse nella stagione 2021-22. Il monte giornate non potrà essere distribuito su più nuclei familiari.
- c) ai titolari di skipass stagionali dei Consorzi di zona con 4 giornate Dolomiti Superski abbinate acquistati nella stagione 2019-20: a fronte di acquisto di un analogo tipo di skipass per la stagione 2021-22, le giornate Dolomiti Superski non godute nella stagione precedente saranno aggiunte a quelle ordinariamente disponibili.

Tali misure e le altre comunicate tramite Dolomiti Superski o i singoli Consorzi di zona costituiscono una proposta per il riequilibrio economico del contratto stipulato per la stagione 2019-20, anche ai sensi degli artt. 1463 e 1464 c.c., nonostante la deroga agli stessi contenuta nelle condizioni generali di contratto valide per la relativa stagione invernale.

L'utente ha la facoltà ma non l'obbligo di accettare la proposta.

Anche se non accetta la proposta fatta, l'utente può acquistare uno skipass. In tale caso vengono applicati gli ordinari prezzi come da tariffario. Il fatto di non accettare la proposta non comporta rinuncia all'azione giudiziaria, che dunque rimane impregiudicata.

Soltanto se l'utente accetta la proposta e usufruisce dunque degli sconti e degli altri benefici sopra descritti, lo stesso dichiara di essere integralmente soddisfatto e di non avere null'altro da pretendere da Dolomiti Superski, dai Consorzi di zona e dalle società consorziate in relazione alla chiusura anticipata degli impianti di risalita nel marzo 2020 per ordine delle Autorità.

Le misure di riequilibrio non saranno cumulabili con altre promozioni e/o tariffe agevolate o scontate

ottenute nella stagione 2019-20 o previste per la stagione 2021-22, con la sola eccezione degli acquisti in prevendita ordinaria, prevista per gli skipass stagionali da circa metà novembre al 24 dicembre. Sono altresì esclusi dall'applicazione delle misure di riequilibrio complessivamente previste i titolari di skipass 2019-20 che hanno già beneficiato di una forma di riequilibrio o di rimborso (p.es per infortunio), i titolari di skipass bloccati e/o ritirati, i titolari di skipass che hanno già goduto dei benefici nella stagione 2020/21 o che, attraverso l'invito ad una negoziazione assistita o ad un procedimento di mediazione oppure attraverso l'avvio di un procedimento giudiziario, abbiano manifestato la volontà di non accettare le proposte di riequilibrio economico di Dolomiti Superski, dei Consorzi di zona e delle società consorziate.

29. Misure straordinarie legate all'emergenza sanitaria da SARS-CoV-2 (Deroga all'ordinario periodo di validità di singoli skipass e diritto di recesso straordinario). In considerazione dell'attuale situazione emergenziale e per la sola stagione invernale 2021-22 alcune misure di riequilibrio vengono riconosciute in via generalizzata:

- a) in deroga alle ordinarie condizioni contrattuali, la validità temporale degli skipass Superski Family e degli skipass con giorni a scelta nella stagione (sia Dolomiti Superski sia dei Consorzi di zona) acquistati nella stagione invernale 2021-22 non sarà limitata alla stagione di emissione, ma come di seguito specificato si estenderà anche all'intero inverno 2022-23;
- b) agli acquirenti di alcune tipologie di skipass, validi per la stagione 2021-22, viene riconosciuto un diritto di recesso dal contratto di skipass in caso di chiusura degli impianti disposta dalle Autorità dovuta all'epidemia SARS-CoV-2 in corso, nelle ipotesi e con gli effetti regolati dai commi che seguono.

Skipass stagionali

I titolari di skipass stagionale Dolomiti Superski acquistati nella stagione 2021/22 hanno il diritto di recedere dal contratto ove, successivamente alla effettiva apertura della stagione invernale agli sciatori amatoriali (eventualmente posticipata rispetto al termine programmato indicato nell'art. 5), sia disposta dalle Autorità la chiusura, per un periodo di almeno 10 (dieci) giorni consecutivi, della totalità degli impianti del Dolomiti Superski oppure della totalità degli impianti di un Consorzio di zona (purché precedentemente aperti agli sciatori amatoriali), in quest'ultimo caso limitatamente all'ipotesi in cui l'utente abbia la residenza o comunque la stabile disponibilità di un alloggio in uno dei Comuni ove è situata una stazione a valle dei relativi impianti chiusi.

I titolari di skipass stagionali dei Consorzi di zona acquistati nella stagione 2021/22 (anche laddove abbinati a 4 giornate Dolomiti Superski) hanno il diritto di recedere dal contratto ove, successivamente alla effettiva apertura della stagione invernale agli sciatori amatoriali (eventualmente posticipata rispetto al termine programmato indicato nell'art. 5), sia disposta dalle Autorità la chiusura, per un periodo di almeno 10 (dieci) giorni consecutivi, della totalità degli impianti del relativo Consorzio di zona, a prescindere dal luogo di residenza o alloggio.

È escluso il diritto di recesso per gli utenti che abbiano usufruito di 40 o più giornate sciistiche nonché per i titolari di skipass stagionali di tipo promozionale o emessi a tariffa agevolata, non indicati nel listino ufficiale di vendita.

Skipass giornalieri con data determinata e skipass plurigiornalieri.

Ai titolari di skipass Dolomiti Superski, giornalieri con data determinata o plurigiornalieri, è riconosciuto il diritto di recedere dal contratto ove, durante il periodo di validità dello skipass medesimo, sia disposta dalle Autorità la chiusura della totalità degli impianti del Dolomiti Superski oppure della totalità degli impianti di un Consorzio di zona, in quest'ultimo caso limitatamente all'ipotesi in cui l'utente risieda o alloggi in uno dei Comuni ove è situata una stazione a valle dei relativi impianti chiusi. Ai titolari di

skipass dei Consorzi di zona, giornalieri con data determinata o plurigiornalieri, è riconosciuto il diritto di recedere dal contratto ove, durante il periodo di validità dello skipass medesimo, sia disposta dalle Autorità la chiusura della totalità degli impianti del relativo Consorzio di zona, a prescindere dal luogo di residenza o di alloggio.

Spetta inoltre il diritto di recesso, esclusivamente ai titolari di skipass giornalieri con data determinata e plurigiornalieri, sia Dolomiti Superski sia dei singoli Consorzi di zona, in caso di accertata positività al virus SARS-CoV-2 mediante tampone PCR o test antigenico oppure di un provvedimento di quarantena disposto nel periodo di validità della tessera. In entrambi i casi il diritto di recesso viene esteso anche ai familiari del titolare dello skipass interessato.

È escluso il diritto di recesso per i titolari di skipass di tipo promozionale, o emessi a tariffa agevolata, non indicati nel listino ufficiale di vendita.

Superski Family, skipass con giorni a scelta nella stagione e tessere a valore.

In deroga alle ordinarie condizioni contrattuali, la validità temporale delle tessere a valore acquistate per la stagione 2021-22 non sarà limitata alla stagione di emissione, ma si estenderà anche all'intero inverno 2022-23. Ai titolari di skipass Superski Family, skipass con giorni a scelta nella stagione (sia Dolomiti Superski sia dei Consorzi di zona) e di tessere a valore, acquistati nella stagione invernale 2021-22, non è riconosciuto alcun diritto di recesso, in considerazione del prolungamento del periodo di validità anche all'intero inverno 2022-23.

Modalità di esercizio del diritto di recesso e misura del rimborso.

Il diritto di recesso dovrà essere esercitato mediante la procedura online sul sito www.dolomitisuperski.com entro il trentesimo giorno dall'inizio della chiusura degli impianti disposta dalle Autorità o dell'accertamento della positività o dal provvedimento di quarantena. Ove necessario dovranno a tal fine essere dimostrati i presupposti per l'esercizio del diritto di recesso.

In caso di esercizio del diritto di recesso, lo skipass non sarà più valido e spetterà agli utenti un importo calcolato con le modalità di seguito specificate.

a) Ai titolari di skipass stagionali, Dolomiti Superski e dei Consorzi di zona, verrà riconosciuto un importo determinato in ragione del periodo di inizio della chiusura degli impianti disposta dalle Autorità, secondo il seguente schema:

entro il 15/12/2021 (compreso): 85% del prezzo di acquisto;

entro il 31/12/2021 (compreso): 70% del prezzo di acquisto;

entro il 15/01/2022 (compreso): 55% del prezzo di acquisto;

entro il 31/01/2022 (compreso): 40% del prezzo di acquisto;

entro il 15/02/2022 (compreso): 30% del prezzo di acquisto;

entro il 28/02/2022 (compreso): 20% del prezzo di acquisto;

entro il 15/03/2022 (compreso): 10% del prezzo di acquisto;

entro il 31/03/2022 (compreso): 5% del prezzo di acquisto;

dopo il 01/04/2022 (compreso): nessun rimborso previsto.

b) Ai titolari di skipass stagionali dei Consorzi di zona con 4 giornate Dolomiti Superski abbinate, spetterà l'importo di cui sopra calcolato sul prezzo di acquisto dello skipass stagionale del Consorzio di zona. Le giornate Dolomiti Superski non utilizzate verranno rimborsate al loro prezzo di acquisto, pari a € 36,25 per adulti e € 27,50 per Junior, per ogni giornata non usufruita. Sono escluse dal rimborso le giornate eventualmente aggiunte dalla stagione 2019-20.

c) Ai titolari di skipass giornalieri con data determinata o plurigiornalieri Dolomiti Superski o dei Consorzi di zona spetterà un importo pari alla differenza del prezzo dello skipass acquistato ed il prezzo di uno skipass di durata pari ai giorni fino alla disposta chiusura degli impianti o di accertamento della positività o del provvedimento di quarantena.

In ogni caso di esercizio del diritto di recesso, ove lo skipass venga ancora utilizzato dopo il primo giorno di chiusura degli impianti di un Consorzio di zona, l'importo spettante verrà determinato dal giorno di ultimo utilizzo dello stesso; laddove lo skipass venga utilizzato dopo l'esercizio del diritto di recesso, dall'importo spettante in ragione del giorno in cui la comunicazione di recesso sia pervenuta al destinatario, verrà detratto un importo pari al prezzo di uno skipass giornaliero per ogni giorno di utilizzo successivo, in base al periodo di stagione di riferimento.

Per coloro che non eserciteranno il diritto di recesso, lo skipass continuerà ad essere utilizzabile per tutto il periodo di validità. In tali casi, ogni alea sulla durata della chiusura e sulla eventuale mancata riapertura viene espressamente assunta dall'utente, che anche in deroga a quanto previsto dagli art. 1463 e 1464 c.c., non avrà diritto ad alcuna misura di riequilibrio, secondo quanto previsto dall'art. 18.

30. Misure precauzionali in relazione alla epidemia in corso: Dolomiti Superski e le sue imprese consorziate sono impegnate ad adottare tutte le misure più opportune per contribuire al contenimento del contagio. Altrettanto essenziale è il comportamento individuale degli utenti che dovranno attenersi scrupolosamente alle prescrizioni e consigli delle Autorità, la cui conoscenza Dolomiti Superski contribuisce a diffondere anche attraverso il proprio sito internet. Ne consegue il divieto di utilizzo degli impianti di risalita in caso di mancato rispetto delle norme e delle prescrizioni, in caso di presenza di sintomi tipici da virus SARS-CoV-2 o di mancanza di dispositivi di protezione individuale, ove obbligatori. È pertanto esclusa ogni forma di responsabilità da parte degli esercenti degli impianti di risalita in caso di contagio.

Versione: W01 – 2021-22

Dolomiti Superski ed i Consorzi federati si riservano di modificare le presenti condizioni contrattuali. Eventuali variazioni verranno tempestivamente pubblicate sul sito internet e saranno valide dal momento della pubblicazione per gli acquisti effettuati successivamente.

GENERAL TERMS & CONDITIONS 2021-22

1. The following general terms and conditions regulate the contractual relationship established through the purchase of the skipasses and points value cards issued by Dolomiti Superski and by the adhering local Valley Consortia and therefore define the rights and obligations of card holders with regard to their use. Both of the aforementioned are transport documents, enabling - within the geographic area of validity they cover - their holders to use the transport and skiing facilities of the companies members to the 12 Valley Consortia adhering to the Federconsorzi Dolomiti Superski (Cortina d'Ampezzo, Kronplatz - Plan de Corones, Alta Badia, Val Gardena / Seiser Alm, Val di Fassa / Carezza, Arabba / Marmolada, 3 Zinnen Dolomites, Val di Fiemme / Obereggen, San Martino di Castrozza / Rolle Pass, Gitschberg Jochtal - Brixen, Alpe Lusia / San Pellegrino, Civetta).

2. Federconsorzi Dolomiti Superski and the adhering 12 Valley Consortia act on the strength of a specific agency agreement (with disclosed principal) assigned to them by the named companies (the principal contractors) who are exclusively responsible for the management and operation of the respective lifts and their connected services. These operators and the users are therefore the sole and exclusive contracting parties to the present agreement. Federconsorzi Dolomiti Superski and the local Valley Consortia may not be considered as part of such agreement and will not take on any kind of liability.

3. The skipass is a strictly personal document and may carry the name and surname and/or a photo of its holder. The skipass may not be transferred, even free of charge, nor exchanged or altered. Its duration cannot be changed. A valley skipass cannot be substituted by a Dolomiti Superski skipass or vice versa. The skipasses (with exception of the My Dolomiti Cards) show the days of validity and carry an additional sign, consisting in the letters M-F-S-J or K, indicating M=Male, F=Female, S=Senior (born before 27/11/1956), J=Junior (born after 27/11/2005) and K=Child (born after 27/11/2013).

4. The points value card is not a personal document and is therefore transferable to other parties. Its validity covers exclusively the winter season in which it was issued for. At the moment of purchase the points value card will have a credit balance of 600, 1,000 or 2,100 units, depending on the kind of card chosen. Every time the holder uses the card, the credit balance on the card will be diminished by the number of units required for using the specific lift the holder accesses, as indicated analytically in the respective section on the website www.dolomitisuperski.com.

5. The ordinary skiing season starts on 04/12/2021 (save the possibility to postpone the opening date due to the actual health emergency) and will end on 10/04/2022. All ski passes of the Valley Consortia or Dolomiti Superski offered for sale will be accepted, in the respective period and territory of validity at the operating lifts, conditionally on compliance with the prescriptions provided for by the legislation in force in relation to the containment measures preventing infection from SARS-CoV-2 (such as, by way of example, the obligation to possess the so-called Green Pass, the respect of quota limits or the reservation of the ski day).

Some individual or groups of lift system facilities may become or result operational before or after the dates specified above with respect to season's beginning or end. In such cases, the all-season ski passes, the Superski Family ski passes, the days at choice in the season ski passes, the points value cards and other ski passes that are on sale will be accepted on operating facilities from the moment of opening until 01/05/2022. At the beginning and at the end of the season (and particularly after 20/03/2022) some specific lifts system facilities, groups of lift system facilities or also larger areas could not be operational and ski slopes may be subject to restrictions accordingly to the circumstances specified in point no. 18 below as well as due to influx of skiers and safety reasons or slope and snow conditions.

Potential inactivity of lift system facilities will depend on the owners' or operators' autonomous decision which Federconsorzi Dolomiti Superski and the adhering Valley Consortia are not entitled to interfere with, resulting therefore beyond their sphere of competence.

6. In order to benefit from the special rates for Seniors (S), Juniors (J) and Children (K), as well as for the purchase of the Superski Family skipasses in accordance with the terms explained in the respective information leaflets, interested individuals must present themselves personally at the sales offices and provide valid ID's (not replaceable by self-certification or similar procedures) and - in specific cases - a proof of family status, attesting the possession of the requirements entitling to the provided discounts, in accordance with the indications contained in the price lists available at the sales offices or on the web site www.dolomitisuperski.com. Free skipasses for children under 8 years of age (for 1-31 days) are available only in connection with the simultaneous purchase by an accompanying adult of a skipass of the same kind and period, which the free pass will be linked to. For each purchased adult skipass only one free child skipass can be issued.

7. In case of purchase of skipasses for minors, the accompanying adult declares that he/she is aware of the civil liabilities related to the supervision of minors, also during their use of the lifts, and acknowledges the provisions laid down in the code of conduct provided for by Law no. 363/2003 and Legislative Decree no. 40/2021 (and subsequent amendments and additions), as well as all others - inclusive of those issued by local authorities at a provincial or regional level - in order to regulate the subject matter in question. The use of lift system and skiing facilities by minors will occur under the exclusive liability, control and supervision of the adult companion.

8. In instances where the ticket purchase is performed through the e-ticketing system (online purchase) and some of the information provided by the applicant should result incorrect - therefore requiring the issue of a new skipass - an amount of € 10.00 (ten) will be charged as administration fee for any pass issued in substitution. Vouchers relating to skipasses or points value cards purchased online, are exclusively valid in the winter season of issuance. The purchase of the skipass is not subject to the right of withdrawal provided by Consumer Protection Law (art. 47 and 59 legislative decree 206/2005).

9. Owners and operators of lifts are not responsible or liable neither for damages arising from improper use of their facilities nor for the consequences of card holders' incorrect and illicit behavior performed during their attendance at the lift, the ski slopes and its surrounding areas. Strict compliance is required with the Facility User Guidelines as displayed at the departure points of all facilities.

10. Upon request of both the staff operating the facilities as well as the control inspectors, skipasses or points value cards must be shown, and the holder must consent his/her identification by exhibition of a valid ID card.

11. Pass holders understand and accept that any improper or incorrect use of the skipass or of the points value card will lead to its immediate withdrawal, annulment or suspension of it. The control of the correct use of the passes can also be carried out by remote monitoring and after the pass' use through the Gate Camera control system that has been installed on some facilities. In the event of misuse of free skipasses granted to children under 8 years of age (i.e. born after 27/11/2013), both the free skipass and the correspondingly linked adult skipass will be blocked and/or withdrawn. For each case of misuse of the Superski Family skipasses, 10 (ten) ski days will be deducted from the total amount of ski days available at the moment of the abuse's ascertaining. Skipasses and points value cards may also be withdrawn or suspended or annulled by personnel of the competent controlling authorities in case of any violation of provisions set by national, regional or local regulations. Any abuse will be prosecuted

according to law and through any legal action or proceeding deemed necessary or proper for ascertaining the offender's criminal (e.g. for fraud – art. 640 of the Italian penal code) and civil liability.

12. In case the skipass or the points value card are not used at all or only partially used, withdrawn, annulled, suspended or deliberately damaged, no substitution will occur and no right to refund or reimbursement will be acknowledged.

13. Lost skipasses or points value cards (with exception of deposit cards, for instance issued by lifts without cash desk), are eligible for replacement within their validity period. In order to prevent improper use by third parties, holders will have to access one of the central issuing points and apply for substitution by presenting a valid ID and the purchase attest or, in case of skipasses enabled on a My Dolomiti Card, by providing the original number of the lost skipass. Replaced skipasses or points value cards will be valid right after the validation of the substitution request and the disablement of the lost card. An amount of € 10.00 (ten) for administration fees and office costs will be charged, which will not be refunded, even if the original document is subsequently found.

14. Only in case of skiing accidents, holders may receive a partial reimbursement of the price paid for their skipass, (with exception of Superski Family skipasses, the days at choice in the season skipasses as valid for 2 consecutive ski seasons and the points value cards) just if provided and carries the name or the photo of the holder. Partial reimbursement will be limited to the days following the day of reimbursement request and restitution of the skipasses at the central points of sale. Therefore, daily as well as intra-day skipasses cannot be reimbursed. Applications for reimbursement are to be presented at the central sales offices within 15 (fifteen) days from the accident or, in case of hospitalization, from discharge, together with the following documents:

- the physical skipass;
- a copy of the accident report issued by the ski facility first-aid operators or a medical certificate (issued by a doctor practicing - on a regular basis - in the Dolomiti Superski area, by a public local facility or by the hospital to which the patient was taken to), attesting that the one suffered was actually a skiing accident, preventing the patient from continuing any further practice of sports activities.

Individuals accompanying the injured holder are not entitled to apply for reimbursement. For multi-day skipasses the reimbursement will be calculated by subtracting from the purchased ticket's price the amount charged for a same skipass type having a duration equal to the period from validity's beginning of the original skipass to the day of original pass' return and of filling in of the reimbursement application (included). All-season skipasses will be reimbursed by dividing the purchased price by 20 (twenty) - being such figure based on the assumption that, according to ordinary habits, the card holders will be using the pass for 20 skiing days - and by multiplying the average daily price obtained with the number of not used days, until reaching the maximum of the 20 skiing days. Thus, all-season skipasses already used for at least 20 days will not entitle their holders to apply for reimbursement. The number of days eligible for reimbursement is in any case limited to the days spendable before the season's end. The 5 days validity of the pass in the areas of Skirama Dolomiti Adamello-Brenta, and the ski areas managed by Brentonico Ski Srl, Funivie Lagorai Spa and Panarotta Srl will not be considered for reimbursement.

15. The skipass and the points value card are indispensable and irreplaceable transport documents for the transportation of the card holder on the lifts, as described in art.1. Both tickets can never be replaced nor refunded, except the cases explicitly defined and regulated by conditions determined in art. 13 and 14.

16. The skipass or points value card is temporarily assigned to their holders under terms of loan for use.

The holder is responsible for the ticket's proper use and conservation, which remains property of the issuing office.

17. The skipass and the points value card, being a transport document necessary to access the lifts, function as a tax receipt (Ministerial Decree of 30/06/1992 and subsequent amendments and additions) and must be retained for the entire duration of the lifts' use.

18. No guarantee is given that all lifts of the Dolomiti Superski area will be open and functioning uninterruptedly nor that all ski slopes will be accessible and usable during the entire skiing season, as defined in point no. 5 above. Facilities' operation and slope's use depend on factors beyond the control of their owners or operators, such as – for example – weather, snow, security and safety conditions, lift failures or damages, energy blackouts, pestilences, epidemics and/or pandemics, instructions or indications issued by authorities and other causes of force majeure or unforeseeable circumstances. Save the other ordinary remedies and actions in case of breach of contract, in all mentioned cases, any form of reimbursement or indemnity is excluded and, as an exception to the provisions of art. 1463 and 1464 of the Italian civil code, any form of economic or contractual rebalancing measure is expressly excluded if the subsequent impossibility of performance or use of the lifts derives from a cause not attributable (as in the cases exemplified above) to Dolomiti Superski, to the local Valley Consortia or to the adhering facilities' operators.

19. Skiers ski exclusively at their own risk. Slope routes are to be chosen and speed must be adapted to the skiers' personal skills and abilities. Skiers have also to take into proper account terrain conditions, visibility, snow and meteorological conditions, indications provided on sign-posts as well as operation time of lift system and skiing facilities. Skiers are, moreover, bound to observe all provincial and regional regulations in force as well as the rules of the code of conduct provided for by Law no. 363/2003 and Legislative Decree no. 40/2021 (and subsequent amendments) and those displayed in the skipass sales offices, at the lifts or available at the web site www.dolomitisuperski.com. In instances where accidents occur first aid assistance and transport may be liable for costs.

20. Skiers engaged in taking long routes have to reach the lift connecting to their "departure valley" by 3.30 pm at the very latest.

21. The classification of the slopes, as shown on the skiing maps, is to be taken as mere indication.

22. For safety reasons it is not allowed to use the slopes outside of the lifts' operation time. Transgressors shall be held responsible and will undergo civil and criminal liability for damaging consequences eventually resulting from infringement.

23. Dolomiti Superski all-season ski passes, with exception of Superski Family and Superdays ski passes, are issued with a 5 (five) days validity for facilities located within the area Skirama Dolomiti Adamello-Brenta (Madonna di Campiglio, Pinzolo, Folgarida-Marilleva, Pejo, Ponte di Legno-Tonale, Andalo-Fai della Paganella, Monte Bondone, Folgaria-Lavarone) and within the ski areas operated by the companies Brentonico Ski Srl, Funivie Lagorai Spa and Panarotta Srl. The 5 days may be used in the mentioned ski areas within the period 27/11/2021 – 01/05/2022 on operating facilities conditionally on compliance with the prescriptions provided for by the legislation in force in relation to the containment measures preventing infection from SARS-CoV-2 (such as, by way of example, the obligation to possess the so-called Green Pass, the respect of quota limits or the reservation of the ski day). Federconsorzi Dolomiti Superski, the Valley Consortia and all the adhering facilities' operators cannot guarantee that the lifts in the mentioned ski areas will be in operation and that the respective slopes will be accessible for skiing.

Any abuse of the Dolomiti Superski all-season skipass will also imply, aside from the card's immediate withdrawal, annulment or suspension by personnel in charge of performing control in the respective area, the annulment and the suspension of all available days valid for the above-mentioned ski areas. Should holders lose their Dolomiti Superski all-season skipass within the Skirama Dolomiti AdamelloBrenta ski area, or within those areas managed by Brentonico Ski srl, Fuivie Lagorai SpA or Panarotta srl areas, no substitute tickets for eventually available days will be issued, as the local officials in such area are not in a position to verify the actual ownership of the lost document. Tickets bought in substitution of a lost Dolomiti Superski all-season skipass will not be refunded.

24. The price of the skipass and of the points value card as well as the amount of charged units may vary due to intervention by fiscal, monetary, economic or social authorities as well as in case of limitations of the transport capacity by order of the authorities, by law or by other regulations.

25. By purchasing and/or using the skipass or the points value card, the ticket holder expressly acknowledges the content and entirely accepts the present general terms and conditions, available at central the points of sale and on the web site www.dolomitisuperski.com.

26. Pass holders understand and accept that in case of contrast or differences between the present English version of the terms and conditions and the Italian version, the latter has to be considered as the prevailing and as the only binding one.

27. These terms and conditions as well as the provisions of the transportation agreement are governed by and will be construed in accordance with the laws of Italy. Pass holders also acknowledge and accept that all disputes potentially arising with respect to the validity and the execution of the transportation agreement and with respect to the present terms and conditions will be subject to the jurisdiction of the courts of Bolzano/Bozen, unless the conditions for the application of the consumer jurisdiction are met.

28. Rebalancing measures due to subsequent impossibility of operating the ski resorts until the end of 2019-20 winter season due to the health emergency caused by SARS-Cov-2 pandemic for skipass holders with seasonal validity. As compensation and definitive settlement of any dispute for the early closure of the lifts in the 2019-20 winter season, Dolomiti Superski and the Valley Consortia have proposed following measures:

- a) to holders of all-season skipasses (both Dolomiti Superski and Valley Consortia skipasses) purchased in the 2019-20 season: a 10% discount on the purchase price of all-season skipasses for the 2021-22 season will be provided, as well as the right of withdrawal as regulated in art. 29 of these general terms and conditions;
- b) to holders of the Superski Family skipasses and the days at choice in the season skipasses (both Dolomiti Superski and Valley Consortia skipasses) purchased in the 2019-20 season: upon purchase of the same skipass type for the 2021-22 season, the not used ski days of the previous season will be added to the purchased ski days. As an exception to the ordinary terms and conditions, the total number of available ski days will be valid for two consecutive winter seasons and therefore also in the 2022-23 winter season. In relation to Superski Family skipasses, if the family composition has undergone changes, the benefit of adding the not used ski days will be attributed to the first member of the 2019-20 family group who appears at the ticket offices in the 2021-22 season. The number of days cannot be spread over two or more family groups.
- c) to holders of all-season skipasses of Valley Consortia combined with 4 Dolomiti Superski ski days purchased in the 2019-20 season: upon purchase of the same skipass type for the 2021-22 season, the not used Dolomiti Superski days of the previous season will be added to the usually purchasable Dolomiti Superski ski days.

These measures and the others communicated by Dolomiti Superski or by the individual Valley Consortia constitute a proposal for the economic rebalancing of the contract stipulated for the 2019-20 season, also pursuant to art. 1463 and 1464 of the Italian civil code, despite the derogation of those provisions as regulated in the general terms and conditions valid for the relative winter season.

The user has the right but not the obligation to accept the proposal.

Even if the user does not accept the proposal made, the user can purchase a ski pass. In this case, the ordinary prices are applied as per the tariff. The fact of not accepting the proposal does not imply a waiver of legal action, which therefore remains unaffected.

Only if the user accepts the offer and therefore benefits from the discounts and other benefits described above, the beneficiary declares to be fully satisfied and have nothing else to claim from Dolomiti Superski, the Valley Consortia or the adhering companies in relation to the early closure of the lifts in March 2020 by order of the authorities.

The rebalancing measures cannot be combined with other promotions and/or discounted rates obtained during the winter season 2019-20 or planned for the 2021-22 season, with the only exception of the ordinary pre-sale purchases which are scheduled for the seasonal skipasses from around mid-November until December 24th. Also excluded from the application of the above-mentioned rebalancing measures are those 2019-20 pass holders who have already benefited from a form of rebalancing or reimbursement (e.g. due to ski accident), holders of blocked and/or withdrawn ski tickets, pass holders that already benefited from rebalancing measures in the 2020-21 ski season, or those who, through an invitation to an assisted negotiation or mediation procedure or through the initiation of legal proceedings, have expressed their willingness not to accept the proposed rebalancing measures of Dolomiti Superski, the Valley Consortia and the companies that manage the lifts.

29. Extraordinary measures related to the health emergency caused by SARS-CoV-2 pandemic (Exception to the ordinary validity period of several skipasses and extraordinary right of withdrawal). Given the current emergency situation and for the 2021-22 winter season only, some rebalancing measures are applied generally:

- a) as an exception to the ordinary terms and conditions, the validity of Superski Family skipasses and the days at choice in the season skipasses (both Dolomiti Superski and Valley Consortia skipasses) purchased in the 2021-22 winter season will not be limited to the season of issue, but will also be extend to the entire winter season 2022-23;
- b) purchasers of specific types of skipasses, valid for the 2021-22 season, will be granted a right of withdrawal from the skipass contract in the event of closure of the lifts by order of the authorities due to the SARS-CoV-2 epidemic in progress, in the cases and with the effects regulated by the following paragraphs.

All-season skipasses

Holders of Dolomiti Superski all-season skipasses, bought during the winter season 2021-22, have the right to withdraw from the contract if authorities order the closure of all the Dolomiti Superski lifts or of all the lifts of a Valley Consortium (provided that they were previously open to recreational skiers), in the last case only if the user has the residence or the stable availability of an accommodation in one of the municipalities where a valley station of the relative closed facilities is located, for a period of at least 10 (ten) consecutive days, after the actual opening of the winter season for recreational skiers (which could be postponed in regard to the scheduled opening date as indicated in art. 5).

Holders of all-season skipasses from Valley Consortia (even when combined with 4 Dolomiti Superski days), bought during the winter season 2021-22, have the right to withdraw from the contract if

authorities order the closure of all the lifts of the relevant Valley Consortium, regardless of their place of residence or accommodation, for a period of at least 10 (ten) consecutive days, after the actual opening of the winter season for recreational skiers (which could be postponed in regard to the scheduled opening date as indicated in art. 5).

In the event of closure of the lifts, ordered by the authorities, the right of withdrawal is excluded for users who have used 40 or more skiing days and for holders of promotional all-season skipasses or of skipasses with special rates, not indicated in the official price list.

Daily skipasses with a specific validity date and multi-day skipasses.

Holders of Dolomiti Superski daily skipasses with a specific validity date or Dolomiti Superski multi-day skipasses, are entitled to withdraw from the contract if, during the period of validity of the skipass, the authorities order the closure of all Dolomiti Superski lifts or all lifts of a Valley Consortium, in the last case only if the user has the residence or the stable availability of an accommodation in one of the municipalities where a valley station of the relative closed facilities is located. Holders of Valley Consortia skipasses, either daily ski cards with a specific validity date or multi-day skipasses, have the right to withdraw from the contract if, during the period of validity of the skipass, all the facilities of the relevant Valley Consortium are closed by order of authorities, regardless of their place of residence or accommodation.

Furthermore, exclusively holders of daily skipasses with a specific validity date or multi-day skipasses, of both Dolomiti Superski and Valley Consortia, have the right to withdraw from the contract in the event of a positive PCR- or antigen-test result for SARS-CoV-2 virus or a quarantine measure issued during the validity period of the skipass. In both cases the right of withdrawal is also extended to the family members of the interested skipass holder concerned.

The right of withdrawal is excluded for holders of promotional skipasses or of skipasses with special rates, not indicated in the official price list.

Superski Family, days at choice in the season skipasses and points value cards.

As an exception to the ordinary terms and conditions, the validity of the points value cards purchased for the 2021-22 season will not be limited to the season for which they have been issued but will also be extended to the entire winter 2022-23. Holders of Superski Family skipasses, days at choice in the season skipasses (both Dolomiti Superski and Valley Consortia skipasses) and points value cards purchased during the 2021-22 winter season, have no right of withdrawal, given the extension of the validity period to the entire winter 2022-23.

Exercise of the right of withdrawal and extent of reimbursement.

The right of withdrawal must be exercised by means of the online procedure on the website www.dolomitisuperski.com within the 30th day from the beginning of the closure of the lifts or from the positive test result or from the quarantine measure. Where necessary, the existence of all requirements for exercising the right of withdrawal must be proven.

If the right of withdrawal is exercised, the skipass will no longer be valid and users will be entitled to an amount calculated as specified below.

a) Holders of all-season skipasses, both Dolomiti Superski and Valley Consortia, will be entitled to a reimbursement determined in accordance with the closing date of the lifts, ordered by the authorities, as described in the following scheme:

by 15/12/2021 (included): 85% of the purchase price;

by 31/12/2021 (included): 70% of the purchase price;

by 15/01/2022 (included): 55% of the purchase price;

by 31/01/2022 (included): 40% of the purchase price;

by 15/02/2022 (included): 30% of the purchase price;
by 28/02/2022 (included): 20% of the purchase price;
by 15/03/2022 (included): 10% of the purchase price;
by 31/03/2022 (included): 5% of the purchase price;
after 01/04/2022 (inclusive): no refund granted.

b) Holders of all-season skipasses of Valley Consortia combined with 4 Dolomiti Superski days will be entitled to the above reimbursement calculated on the purchase price of the ordinary Valley Consortia all-season skipasses. The not used Dolomiti Superski days will be refunded at their purchase price, equal to € 36.25 for adults and € 27.50 for Junior for each not used ski day. The additional days added from the 2019-20 season are excluded from the refund.

c) Holders of Dolomiti Superski or Valley Consortia daily skipasses with a specific validity date or multi-day skipasses will be entitled to an amount equal to the difference between the price of the purchased skipass and the price of a skipass with a validity until the closure of the lifts, or the positive test result or the quarantine measure.

In any case of exercise of the right of withdrawal, if the skipass is still used after the first day of closure of the lifts of a Valley Consortium, the due amount will be determined from the day of the last use; if the skipass is used after the exercise of the right of withdrawal, from the due amount calculated on the day on which the notice of withdrawal is received, an amount equal to the price of a daily skipass, based on the regarding season period, will be deducted for each day of subsequent use.

For those who do not exercise the right of withdrawal, the skipass will continue to be usable for the entire period of validity. In such cases, any risk related to the closure's duration and to a failed reopening of the lifts is expressly assumed by the user, who will not be entitled to any rebalancing measure, according to the provisions of art. 18 and in exception of the provisions of art. 1463 and 1464 of the Italian civil code.

30. Precautionary measures in relation to the current epidemic. Dolomiti Superski and its member companies are committed to adopting all the most appropriate measures to help contain the contagion. Equally essential is the individual behavior of users, who must scrupulously comply with the prescriptions and advices of the Authorities, whose knowledge Dolomiti Superski helps to spread also through its website. As a result, it is forbidden to use the lifts in case of non-compliance with regulations and prescriptions, in the presence of typical symptoms of SARS-CoV-2 epidemic or in case of lack of personal protective equipment, where mandatory. Any form of liability on the part of the facilities' operators in the event of infection is therefore excluded.

Edition: W01 – 2021-22

Dolomiti Superski and the federated valley consortia reserve the right to modify these general terms and conditions. Any changes will be promptly published on the website and will be valid from the time of publication for purchases made subsequently.